

Medienmitteilung

Alzheimer Zug – Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2019

Kontinuität – über hundert Beratungen geleistet und Vorstand für ein weiteres Jahr gewählt

Aufgrund der allseits bekannten momentanen Situation fand die Vereinsversammlung von Alzheimer Zug auf dem Zirkularweg statt. Den Vereinsmitgliedern wurde ein ausführlicher Jahresbericht 2019 gestellt, worin Berichte über Highlights wie auch Einblicke in die Angebote von Alzheimer Zug gegeben werden.

2019 führten die bestehenden und bestens bewährten Vorstandsmitglieder mit dem Präsidenten Kurt Balmer, Maya Köppel-Lenz, Monika Pirovino-Zürcher, Rosetta Rosamilia, Ulrike Darsow und Patrik Benz motiviert und engagiert ihre Aufgaben für den Verein weiter. Sie alle wurden für ein weiteres Jahr einstimmig bestätigt.

Die Jahresrechnung schloss mit einem Minus von CHF 25 000 ab. Einer der Hauptgründe ist ein markanter Spendenrückgang.

Jubiläum

Alzheimer Zug gehört zu den ersten fünf kantonalen Sektionen, die der Dachorganisation Alzheimer Schweiz im Jahr 1989 beitraten.

Dieses Jubiläum wurde im Mai mit einer Kino-Matinee und dem Film «What they had» feierlich begangen.

Wir lassen Sie nicht sitzen- aber ausruhen

Unter diesem Motto konnte dank der Rudolf und Verena Oetiker-Stiftung im Herbst als ständige Erinnerung an das Jubiläumsjahr eine Tisch-Bank-Garnitur auf dem Vordergeissboden von der Kooperation Zug aufgestellt werden.

Beratungsstelle

Studien zeigen, dass im Kanton Zug ungefähr 1620 demenzbetroffene Menschen wohnen. Ein Drittel der erkrankten Menschen sind alleinstehend und leben noch zuhause.

Als wichtige Informations- und Anlaufstelle fungiert die Alzheimer Zug mit ihren kostenlosen Beratungen, die auch im Jahr 2019 rege persönlich an der Geschäftsstelle, telefonisch und elektronisch genutzt wurde. Unter dem Dach von Alzheimer Zug bietet das Projekt AMNESIA-Zug die wertvolle Dienstleistung «Begleitung und Koordination von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen» an. Diese Unterstützung ermöglicht Betroffenen ein möglichst langes zuhause bleiben können und dadurch ein verzögerter Eintritt in eine Langzeitpflegeinstitution.

Neues Angebot in Kooperation mit dem Kunsthaus Zug

Kunstaffine Gruppen von Betroffenen und Angehörigen sowie Begleitungen seitens Alzheimer Zug trafen sich an insgesamt vier Halbtagen im Kunsthaus Zug um mit Sandra Winiger und Friederike Balke ein Bild aus der aktuellen Ausstellung oder aus dem Fundus gemeinsam zu betrachten und die entwickelten Geschichten mit nach Hause zu nehmen.

Bewährte Kursangebote für Betroffene und Nahestehende

Die beiden wöchentlichen Gedächtnistrainings wie auch das inzwischen etablierte wöchentliche SilverFit-Training, ein virtuelles Training, das Bewegung und Koordination neben den kognitiven Fähigkeiten, unterstützt und von einem Physiotherapeuten geleitet, wurden rege genutzt.

Angehörige und Nahestehende nutzten das Angebot des jährlichen Kurses zu Themen wie Diagnose, Therapie, Pflege, Entlastungsmöglichkeiten, Finanzen und Recht und profitierten so vom Fachwissen der verschiedenen Präsentatorinnen. Die Referentin für die Kurse zur Kommunikation mit Menschen mit

Demenz gelang es an drei Nachmittagen die Hürden in der zwischenmenschlichen Beziehung ein wenig abzubauen.

Monatlich trafen sich Angehörige in den beiden geleiteten Angehörigengruppen um sich gegenseitig zu unterstützen, eigene Erfahrungen zu individuellen Themen rund um die Krankheit des Vergessens einzubringen und aus deren Treffen regelmässig positive Feedbacks zurück in die Geschäftsleitung fliessen. Hier gilt der Dank von Alzheimer Zug den beiden kompetenten und erfahrenen Leitenden.

Kurse für Freiwillige

Die Zusammenarbeit mit Benevol Zug, der Fachstelle, die Freiwillige für passende Einsatzmöglichkeiten vermittelt, hat sich etabliert. Zweimal bietet Alzheimer Zug den Freiwilligen von Benevol einen Basiskurs «Demenz» an. Im Kurs können Grundkenntnisse zum Thema Demenz und im Umgang mit Betroffenen erworben werden. Auch Freiwillige aus dem Kantonsspital Zug durften von einem Referat der Geschäftsleiterin zum Thema Demenz profitieren.

Fokuspreis

2019 wurde eine Coiffeuse geehrt. Dank ihrer Aufmerksamkeit und dem Mut, eine langjährige alleinstehende Kundin der Alzheimer Zug zu melden, lebt die Dame auch heute noch mit einer mittlerweile schweren Demenz, gepflegt und betreut zu Hause wie es ihrem innigsten Wunsch entspricht. Dank der Meldung konnten rechtzeitig ein passendes Unterstützungsnetz und rechtliche Sicherheit um die betroffene Person aufgebaut werden, bevor es zu einschneidenden Ereignissen kam.

Angebote

Erstmals ist der Jahresbericht 2019 auf der Homepage www.alz.ch/zg abrufbar.

Unsere Angebote wie kostenlose Beratungen, Gedächtnistrainings für Betroffene, Alzheimer Café, Kurse für Angehörige zur Krankheit, Diagnose, Therapie, Entlastungsmöglichkeiten im Kanton Zug und Zukunftsperspektiven, Kurse zum Thema Integrative Validation, Gesprächsgruppen für Angehörige, Aufgeweckte Kunstgeschichten, eine Wandergruppe und Referate rund um das Thema Demenz werden auch im Jahr 2020 weitergeführt.

Kontakt

Daniela Bigler Billeter, Leiterin der Geschäfts- und Beratungsstelle Alzheimer Zug
Gotthardstrasse 30, 6300 Zug, 041 760 05 60 | 079 478 92 67 info.zug@alz.ch www.alz.ch/zg